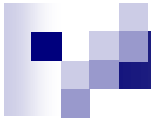


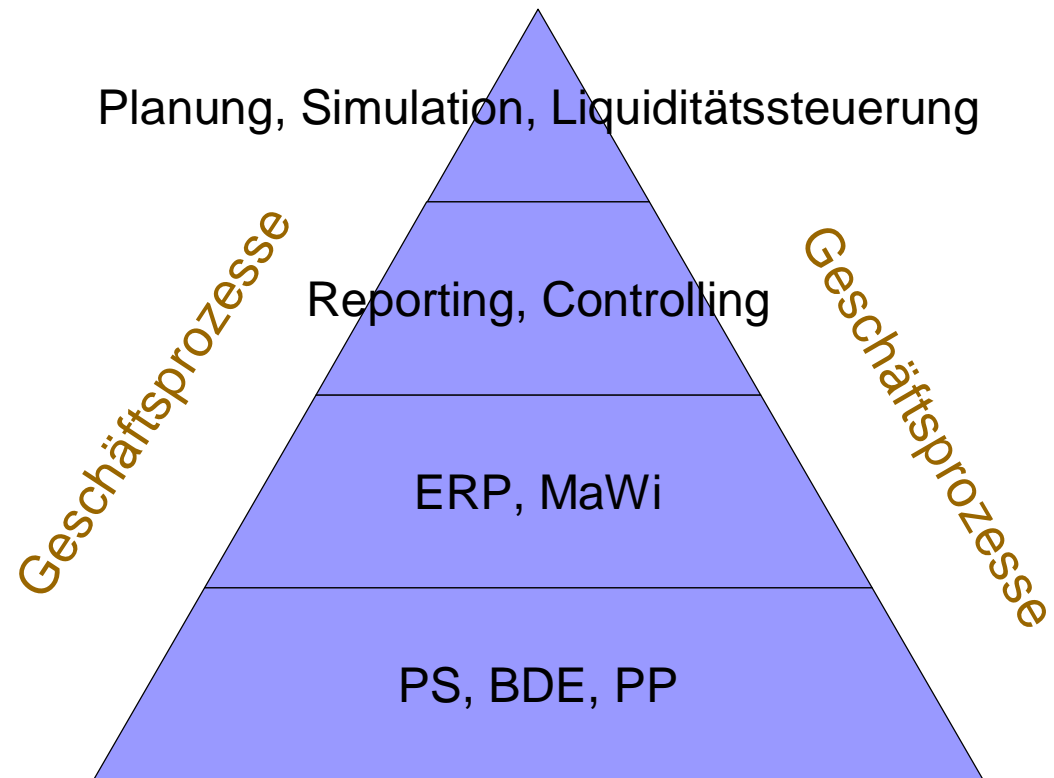
# ERP- Software in der Getränkeindustrie

## Struktur von Angebot u. Nachfrage

- n SAP
- n Copa
- n Orgasoft
- n Branchware
- n DCW
- n BSI
- n Microsoft Navision
- n Individuallösungen auf Excel, Access, etc.
- n Kleinanbieter
- n Brauereien
  - .. 5 - 100 Thl/a
  - .. 100 – 500 Thl/a
  - .. > 500 Thl/a
  - .. Konzerne inter-(national)
- n AF-Getränkehersteller
- n Weinerzeuger
- n Spirituosen
- n Molkereien
- n Getränkehandel und Vermarktung



# IT-Hierarchie



06.02.2006

BRAU CONSULT Dr. WEIDENEDER



# Status Quo

- n Gewachsene **Brauereilandschaft** entwickelt rel. spät geeignete DV-Systeme
- n **Softwarelieferanten** agieren teilweise unprofessionell => Frustration, Angst, Abhängigkeiten, unbewältigter Datenwust
- n Inkompatible „**Insellösungen**“ der Branchensoftwarehersteller resultieren aus individuellen Kundenanfragen und Branchenvielfalt
- n **Defizite** in Datentransfer, Transparenz, Flexibilität, Bedienungskomfort, Implementierungsaufwand, Systemsolidität, Support (Produktlebenszyklus, Verfügbarkeit),
- n **Herausforderungen** zu bewältigen wie z.B. Basel II, Rückverfolgbarkeit, Controlling (Produktion+ Vertrieb), BDE, Internationalisierung, Partnerschaften, Kooperationen, M & A, etc.
- n Frage nach **optimalem System** für Brauerei:
  - .. **Integrierbarkeit vorhandener Datensysteme**
  - .. **Individuell erzeugbare Datentiefe und Funktionalität, moderne Kommunikationsmöglichkeiten, Flexibilität**
  - .. **Minimaler Implementierungs-/Einarbeitungs-/Betreuungsaufwand**
  - .. **Langfristige, ausbaufähige und solide Lösung (>5(10) Jahre**
  - .. **Kombination aus Vorzügen aller derzeitiger Anbieter (BSI bis SAP)**
  - .. **Pricing, Finanzierung**

# Anforderungen an ein leistungsfähiges ERP-DV-System

- n **Datentransferfähigkeit** vorhandener oder künftiger Systeme
- n Einfache, schnell erlernbare **Bedienung**
- n **Eigenständige** Veränderung der Daten- und Menüstruktur möglich
- n Tatsächlich **Integrierendes** System aller anderen DV-Programme (Office, Easyware, etc.) bis zu Enddokumentenebene;
- n Unterstützung der **Standardisierung** von Geschäftsprozessen
- n **Modulare Erweiterbarkeit** auf alle Unternehmensfunktionen und Geschäftszwecke von Beschaffung bis Vertriebscontrolling
- n **Systemeigenschaften**: Mehrmandantenfähigkeit; keine Drill-Down-/Such-/Sortier-/Filter-Limitationen, uneingeschränkte Navigation über gesamte Datentiefe und -Breite ohne Systemmächtigkeitsgrenzen
- n Finanzplanung, Cash Flow, Simulation von Szenarien, Variation, multidimensionale **Auswertung** (KS, KT, KA, div. Perioden, Eigenschaften aller Art) auf jeweils stets **sekundenaktueller** Buchung (keine Batch-Läufe mehr)
- n **Kopplung** mit modernen Datentransfersystemen wie MDE, etc.
- n Flexible und moderne Servertechnologiebasis
- n Attraktive und flexible Lizenzierung bzw. Finanzierung, möglichst geringe Abhängigkeit von Systemhaus (nach M. zukunftsfähig)

# Wünschenswerte Leistungskriterien eines ERP-Systems

- n Einfache Erlernbarkeit, Modifikationsmöglichkeit
- n mittelstandsfreundliche, prozeßorientierte Systemkonfiguration
- n gute Einbettung in die weltweit verbreitete Microsoft-Umwelt
- n Sämtliche Funktionalitäten der Getränkeindustrie in prozeßorientierter Darstellung auf neuester Technologie ständig updatebar als Standardversionen mit modularer Ergänzung von Zusatztools
- n Kostengünstige und flexible Preismodelle auch mit Leasing;
- n Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit vom Softwareanbieter; freie Wettbewerbssituation zugunsten der Anwender Insellösungen werden überflüssig, keine Schnittstellen- und Redundanzprobleme mehr
- n Vollintegriertes System incl. Produktion, BDE und Planungsrechnung
- n Preismanagement (unbeschränkte Gestaltung, Niederstwertprinzip, Reklamationsmanagement etc.)
- n Unbeschränkte Datenbreite und –tiefe; freie Konfigurierbarkeit
- n Offenes System mit technologisch modernem Datentransfer (Echtzeitdaten)



# Ergebnis ERP-System

- n Bedarfsgerechte, professionelle Konzeption eines für das mittelständische Getränkeunternehmen anwendbaren, modular erweiterbaren DV-Systems mit langfristig solidem Background zu günstigen Konditionen mit dauerhaft zeitgemäßer Technologie
- n Betriebliche Geschäftsprozesse müssen die ERP-Systeme bestimmen, nicht umgekehrt
- n Geschäftsprozeßanalyse- und Optimierung ist notwendige Voraussetzung für die Pflege und Neueinrichtung von U-Software

# Systemvorteile von Microsoft Navision in der Getränkeindustrie

- n Navision ist mittlerweile der „Standard“ für den Mittelstand zu Low-Cost Bedingungen und gleichzeitig kompletter Funktionalität auf ständig höchstem Stand der Technik
- n Weltweit seit 10 Jahren 350.000 stabile Referenzen in allen Branchen, dadurch extrem hohe Erfahrung und Solidität nachweisbar
- n ca. 30-50 % niedrigere IT-Prozeßkosten (TCO-Ansatz) geg. etablierten Systemen
- n Unabhängigkeit vom Softwarehaus durch souveräne Offenheit des Systems (Code Unit System)
- n Langfristiger Systemsupport durch Microsoft als starken Partner, mittelständische Nähe durch 120 NSC´s, darunter 4 im Branchenbereich Getränke
- n „Kinderleichte“ Bedienung durch Einbettung in die Microsoft-Umwelt
- n Zukunftsfähige, auch webbasierte Technologie mit Flow-Field-Patent
- n Tatsächlich vollintegriertes System aus einem Guß für alle Unternehmensbereiche incl. Produktion, Qualitätssicherung, Chargenrückverfolg.
- n Keine „Never-Ending-Stories“ bei Systemwechsel, Umstellung in 3 (max. 6) Monaten bei 10-100 Usern; 200 User möglich; Schnittstellen zu allen Systemen; problemlose Umstellung und Datenübernahme aus allen etablierten Systemen wie Copa, Orgasoft, BSI, Branchware, CSB, GRS etc.